

Stadterneuerung Altstadt Quartiersmanagement

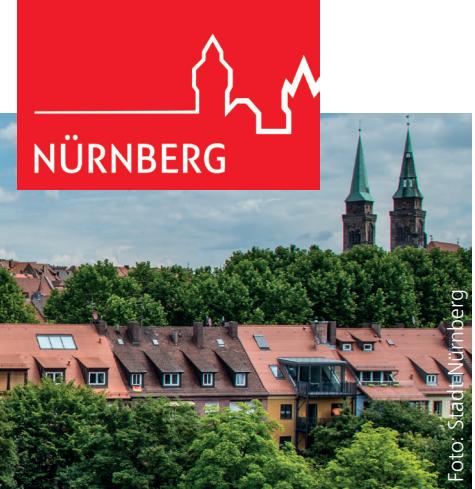


Foto: Stadt Nürnberg

ALTSTADTNEWS - Nr. 2 / 2020

14. Mai 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die zweite Newsletterausgabe in diesem Jahr
erreicht Sie bei hoffentlich bester Gesundheit. Die
derzeit angespannte Gesundheitslage stellt eine
große gesellschaftliche Herausforderung dar und
ist für uns alle neu. Während es uns normalerwei-
se bei den aktuell frühlingshaften Temperaturen
nach draußen ziehen würde, sollen wir soweit
möglich zu Hause bleiben und uns räumlich von
unseren Mitmenschen distanzieren. Neben den
gegenwärtigen Einschnitten in unser alltägliches
Leben ist aber auch eine große Welle des Zusam-
menhaltes spürbar.

Sie dürfen jederzeit auf uns zukommen, wenn
Sie möchten, dass Aktivitäten, die im Zuge der
Corona-Pandemie in Ihrer Organisation, in Ihrem
Verein o.ä. stattfinden, über die Plattformen des
Quartiersmanagements Altstadt kommuniziert
werden sollen.

In dieser Ausgabe erhalten Sie Informationen zum
Verfügungsfonds und zum Amt der Ideen des
Quartiers U1. Außerdem finden Sie Beiträge zu
den Gestaltungsplänen am Nägeleinsplatz, zum
Obstmarkt und zum Thema Wässerpaten.
Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Quartiersmanagerin
Jennifer Ganek

Die nächsten Termine / Hinweise:

Meinungsträgerkreis Altstadt

Termin: **Dienstag, 30.06.2020, 19:30 Uhr**

Raum E.01 im Haus Eckstein, Burgstraße 1-3,
90403 Nürnberg

Achtung: Aufgrund der Einhaltung des Mindestabstands
ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten deshalb um
Voranmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt. Bei
Teilnahme ist das Tragen eines Mundschutzes erforderlich.



Fotoausstellung „GroßstadtOasen“
vom **04.05.2020 bis 15.06.2020** zu den Öffnungszeiten
im Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1,
90403 Nürnberg

Baustellenführung Hintere Ledergasse 43

Termin: **14.07.2020 um 18:00 Uhr**

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um
Voranmeldung beim Quartiersmanagement Altstadt. Bei
Teilnahme ist das Tragen eines Mundschutzes erforderlich.

Der Verfügungsfonds im Sanierungsgebiet Altstadt-Süd

Insbesondere zur aktuellen Zeit möchten wir Sie auf ein Förderprogramm der Städtebauförderung hinweisen - den Verfügungsfonds.

Der Verfügungsfonds ist ein meist kleineres Budget, aus dem Projekte und Aktivitäten wie Beteiligungsaktionen und kleinere bauliche oder soziale Maßnahmen in den entsprechenden Sanierungsgebieten unterstützt werden können (in der Altstadt betrifft dies das Sanierungsgebiet Altstadt-Süd; in der Nördlichen Altstadt gibt es keinen Verfügungsfonds sondern einen Projektfonds). Ein Verfügungsfonds ermöglicht die flexible, schnelle Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und schafft einen Anreiz für weitere Initiativen mit identitätsstiftender Wirkung.

Vereine, Initiativen und soziale Institutionen können einen Antrag auf Förderung über den Verfügungsfonds beim Quartiersmanagement Altstadt stellen.

Das Urban Lab berichtet über das Quartier U1 - Amt für Ideen

Das Amt für Ideen ist keine städtische Dienststelle sondern eine Beratungsstelle für Projektideen, die allen helfen sollen. Dafür veranstalten wir Ideensprechstunden, bei denen wir uns eure Ideen für Nürnberg anhören. Treffen ist in Zeiten des „Social Distancing“ schwierig. Wie so viele andere konnten



Die Ideensprechstunde des Quartiers U1 findet zu Corona-Zeiten digital statt. Foto: Quartier U1

Hinweise

Erlebnis Nürnberg e.V.:

Aktuelle Informationen rund um den Nürnberger Einzelhandel erhalten Sie auf der Webseite des Vereins Erlebnis Nürnberg: <https://www.erlebnisnuernberg.de/>

Lilith e.V.:

Lilith hat aufgrund der empfohlenen Schutzmaßnahmen zur Corona-Eindämmung sein Angebot umgestellt. Auf der Webseite des Vereins können Sie sich über aktuelle Angebote und Bedarfe informieren: <https://www.lilith-ev.de/>

mudra- Alternative Jugend- und Drogenhilfe e.V.:

Aufgrund der Corona-Pandemie wird auch die Arbeit der mudra erschwert. Informationen zu den aktuellen Angeboten und Bedarfen erhalten Sie auf der Webseite des Vereins: <https://mudra-online.de/>

wir unser Angebot kurzerhand ins Internet verlegen – gute Ideen für Nürnberg sind weiterhin wichtig und wir möchten dazu beitragen, diese umzusetzen. Wie sieht das konkret aus? Ob vage Idee oder konkretes Vorhaben – im Amt für Ideen hören wir euch zu und bringen gemeinsam die Idee zur Umsetzung. Wir unterstützen Euch dabei, aus einer Idee ein Konzept zu machen und aus einem Konzept ein Projekt. Dabei betrachten wir alle Aspekte des Projektes, vermitteln Ansprechpartner*innen oder Kooperationspartner*innen, helfen mit einer kleinen Anschubfinanzierung (bis 400€) und bei der Antragstellung für größere Förderungen! Wenn Ihr ein Projekt starten wollt und einen schnellen kleinen Zuschuss benötigt, seid Ihr bei uns richtig. Jeden Freitag von 15:00 bis 19:00 Uhr sind wir für Euch da und beraten Euch online (Ihr braucht Internet, ein Mikrofon und wenn Ihr wollt eine Kamera). Hier macht Ihr einen Termin mit uns ab und bekommt dann einen Link zu unserem Videochat. Die Beratungsgespräche sind auf 30 Minuten begrenzt.

Mehr Informationen:
<https://www.quartieru1.de/>

Neugestaltung des Nägeleinsplatzes mit seinem Umfeld

Der Nägeleinsplatz mit Umfeld ist eine zentrale Grünanlage für die Altstadt und wird ab 2021, mit Unterstützung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung, vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum (Sör) neu gestaltet. So soll in drei Bauabschnitten ein zentraler barrierefreier Grünraum in der Altstadt für alle Nutzergruppen und Generationen entwickelt werden. Nach dem umfassenden Beteiligungsprozess 2018 wurde von dem beauftragten Büro Hackl und Hofmann Landschaftsarchitekten ein Vorentwurf für die Umgestaltung des Bereiches erarbeitet. Dieser wurde im September 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt und im Rahmen einer dreiwöchigen E-Partizipation im September/Oktober 2019 zur Diskussion gestellt. Die Ideen und Anregungen der beteiligten Bürgerinnen und Bürger über sämtliche Beteiligungsphasen hinweg sind in die Planungen eingeflossen.

Die bei der Neugestaltung zu berücksichtigenden zentralen Planungsthemen sind die:

- Sanierung der Grünanlage
- Verbesserung der Wegebeziehungen und Herstellung von Barrierefreiheit

- Aufwertung der Grünflächen - Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Ruhemöglichkeiten
- Erlebbarmachung des Flusslaufes der Pegnitz (Altstadt ans Wasser)
- Ökologische Verbesserung der Anlage für Flora und Fauna

Folgende Neuerungen sind u.a. geplant:

Haller tor

Die bestehende, unübersichtliche Wegeführung birgt Gefahrenstellen. Um diese zu entschärfen wird der untere Teil der Treppe im Abgang vom Hallertor gedreht. Auch wird der Weg in seiner Führung verändert, damit die Sichtbarkeit der Einfahrt in die beiden Torbögen verbessert wird. Es werden neue Sitzgelegenheiten angeordnet.

Freifläche am Kettensteg

Fünf bestehende Stellplätze werden rückgebaut und ein kleiner Platz im Übergangsbereich zum Maxplatz entwickelt. Es wird ein offener, naturnaher Aufenthaltsort unmittelbar der Pegnitz geschaffen, welcher durch einen Rampenweg barrierefrei erschlossen wird.



Der neugestaltete Nägeleinsplatz und sein Umfeld; Quelle: Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten



Hallertürlein - Blick Richtung Westen; Quelle: Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten



Kettensteg - Blick vom Wasser aus; Quelle: Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten

Nägeleinsplatz

Ein Teil der Stellplätze inklusive Anfahrtsfläche wird zurückgebaut und im näheren Umfeld durch die Ausweisung von Anwohnerparkplätzen kompensiert. Der verbleibende Parkplatz wird um überdachte Fahrradstellplätze ergänzt. Die Eingrünung der Stellplätze wird mit klimaangepassten Arten angereichert. Die Anlage wird um eine Rasenfläche ergänzt. Zudem erfolgen weitere Begrünungsmaßnahmen.

Fußweg von der Maxbrücke zum Kettensteg

Von der Maxbrücke bis zum Kettensteg entsteht eine barrierefreie, durchgängige Promenade, entlang

welcher verschiedene Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Die im Übergang in Richtung Kettensteg vorhandenen Treppenanlagen werden durch ein flachgezogenes, barrierefreies Wegestück ersetzt.

Weinstadel

Es erfolgt eine bessere Integration des Weinstadels in seine Umgebung: Aufgrund der Verlegung der Promenade an die Ufermauer bietet sich ein schöner Blick auf den alten Turm und den Steg.

Terrasse am Wasserturm

Durch den Umbau der Terrasse zu Sitzstufen am Ufer wird ein Aufenthaltsort mit Blick auf die Pegnitz, den Henkersteg und die gegenüberliegende Stadtkulisse geschaffen.

Bei der Planung wurden verschiedene Aspekte zur Steigerung der Biodiversität berücksichtigt. So entstehen durch die Kombination unterschiedlicher Bäume und Gewächse ganzjährige Blühphasen mit erhöhter Artenvielfalt. Auch trägt die Vegetation zur Verbesserung des lokalen Mikroklimas und damit übergeordnet zur Verbesserung des gesamten Klimas in der Altstadt bei.



Am Weinstadel - Blick vom Wasser aus; Quelle: Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten

Mehr Informationen:

https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/
<https://www.onlinebeteiligung.nuernberg.de/>

Umgestaltung Obstmarkt

Die Aufwertung und die Attraktivitätssteigerung des Hauptmarktes und des Obstmarktes beschäftigen immer wieder die öffentlichen Diskussionen. Pläne zur Umgestaltung gibt es bereits seit einem städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb 2011/2012. Da der Obstmarkt baulich in einem sehr schlechten Zustand ist, soll in einem ersten Schritt, dieser mit der Umgebung der Frauenkirche realisiert werden.



Blick nach Norden auf den Obstmarkt, der von öffentlichen Parkplätzen dominiert wird. Foto: QM Altstadt

Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses und den bisher durchgeführten Bürgerbeteiligungen wurde eine Planung erarbeitet, welche als Grundlage für eine öffentliche Veranstaltung beschlossen wurde:

Um den Obstmarkt und das Umfeld der Frauenkirche entsprechend seiner historischen und städtebaulichen Bedeutung im Platzgefüge des Altstädtebereiches zu integrieren, sollen diese niveaugleich mit einem homogenen und durchgehenden Stadtbodenbelag umgestaltet werden.

Vor dem Hintergrund der europaweiten Diskussion über die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen in den Städten und unter Berücksichtigung des Grundsatzbeschlusses der Stadt Nürnberg zur Umsetzung der Pariser Beschlüsse zum Klimaschutz,

wird die Umgestaltung des Obstmarktes auch unter nachhaltigen und zukunftsgerichteten Gesichtspunkten betrachtet. Eine angemessene Grünanstattung und der Umgang mit Verkehr stehen hier im Fokus.

Zugunsten von großzügigen Fußgänger-, Aufenthalts- und Außengastronomiebereichen sollen die heute überdimensionierten Fahrbahnflächen auf ein funktional notwendiges Maß zurückgebaut werden. Gleichzeitig werden entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit (z. B. Baumstandorte mit Torwirkung, Fahrbahnversatz) vorgesehen. Durch eingeschränkte Flächen für den Kfz-Verkehr soll die Geschwindigkeit reduziert und die Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit für Fußgänger auf den Platzflächen verbessert werden. Künftig könnte der Planungsbereich als verkehrsberuhigter Bereich, verkehrsberuhigter Geschäftsbereich oder Fußgängerzone gewidmet werden. Eine genaue Festlegung soll im weiteren Planungsprozess getroffen werden.

In die Umgestaltungsmaßnahme miteinbezogen werden soll auch das Kunstprojekt „Obstmarktbunker“ von Anja Schoeller, das in Form eines ortsspezifischen Beteiligungs-Kunstprojektes mit Zeitzeugen und Bürgern der ehemaligen „Sebalder Steppe“ in St. Sebald in der nördlichen Altstadt als Erinnerungs-Denkmal ab 2017 entwickelt wurde. Das Projekt besteht in der Sichtbarmachung und Gestaltung des Aufgangs des Obstmarktbunkers an der Oberfläche.

Die Verwaltung hält einen öffentlichen Dialog über das künftige Aussehen des Obstmarktes - vor einer Konkretisierung der Planung in der Entwurfsphase - für sinnvoll. Bei den Planungen soll eine möglichst hohe Transparenz und Mitspracherecht der Bürgerschaft gewährleistet werden. Da die für den 2. April angesetzte Bürgerinformationsveranstaltung auf Grund von Corona abgesagt werden musste, plant die Verwaltung eine Präsentation der aktuellen Planung und stellt diese zeitnah online. Ein Vorentwurf der Planungen ist im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt ausgehängt.

Mehr Informationen:

auf der Homepage der Stadt Nürnberg mit Angabe des Stichwortes Obstmarkt bzw. Ratsinformations-System unter <https://www.nuernberg.de>

Bäume wässern in Zeiten der Corona-Krise

In den letzten Wochen wird unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SÖR-Servicetelefons häufig die Frage gestellt, ob man während der Corona-Krise auch die Bäume vor der eigenen Haustür gießen kann. Die Antwort ist eindeutig: Ja! Man darf. Aber bitte unter Beachtung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. Das Frühjahr war bisher recht niederschlagsarm - im April hat es kaum nennenswerte Niederschläge gegeben. Die Bäume können also jede Unterstützung vertragen.

Egal, ob Sie mit einem Schlauch, Gießkannen oder Eimern gießen: Bitte halten Sie den Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen ein. Darüber hinaus sollte sich der Aufenthalt im öffentlichen Raum nur auf die Gießtätigkeit beschränken. Das nette Gespräch mit dem zufällig vorbeikommenden Nachbarn bitte auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Wässerpatenschaft

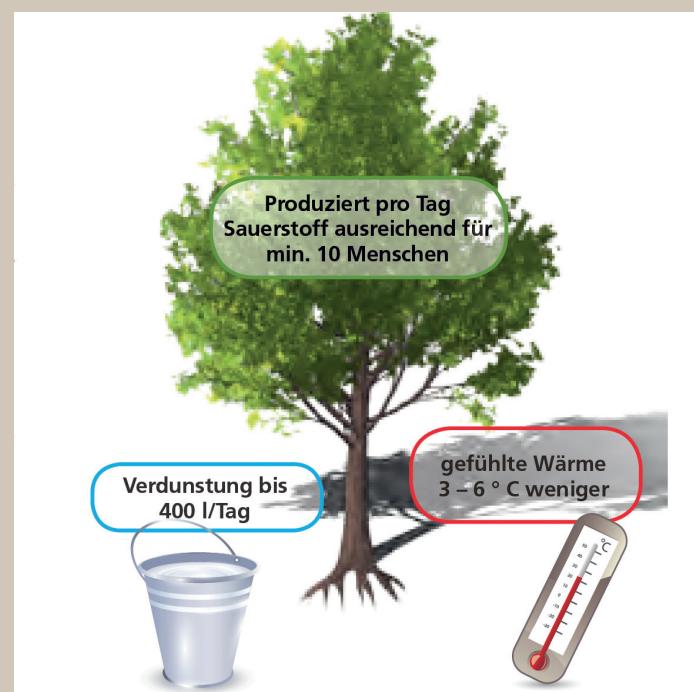
Gemeinsam mit der N-ERGIE setzt SÖR das 2019 gestartete Wässerpatenschaftsprojekt fort. Interessentinnen und Interessenten können sich wieder für eine Patenschaft anmelden. Die Wässerpaten



Vor allem nach Trockenperioden ist der Boden hart und braucht etwas länger, um das Wasser aufzunehmen. Deshalb sollte man sich beim Gießen etwas Zeit nehmen. Foto: SÖR

wässern einen oder mehrere Bäume bei besonders großer Hitzebelastung zweimal wöchentlich mit je 200 Litern Wasser. Das Wasser entnehmen sie hierfür aus einem Hydranten der N-ERGIE. Es fallen keine Kosten für Patinnen und Paten an.

Bevor es dann richtig los geht, bekommt jede Wässerpatin und jeder Wässerpat eine Einweisung, bei der genau erklärt wird, wie so ein Hydrant zu bedienen ist. Aufgrund der Corona-Krise können wir zurzeit leider keine konkreten Termine für die Einweisung nennen. Aber sobald wir Termine anbieten, werden wir Sie informieren, unter anderem über unsere Website.



Summer in the City: Bis zu 400 Liter Wasser kann ein großer Baum am Tag verdunsten. Aber die Unterstützung durch zusätzliches Wässern lohnt sich. Die Bäume revanchieren sich mit Sauerstoff und angenehmeren Umgebungstemperaturen. Grafik: SÖR

Sie möchten eine Wässerpatenschaft übernehmen?

Rufen Sie uns unter 09 11 / 2 31-76 37 an oder nutzen Sie das Kontaktformular unter www.soe.nuernberg.de – wir freuen uns auf Sie!

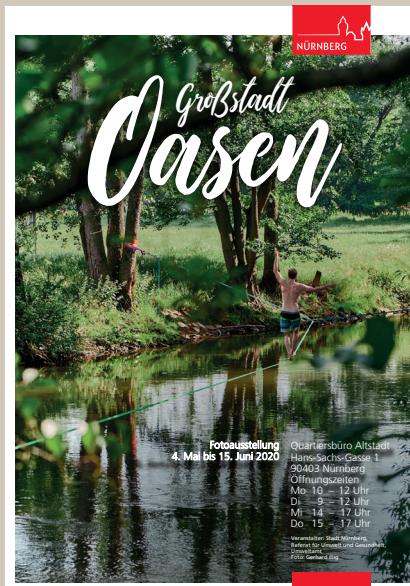
Altstadtnews - Nr. 2 / 2020

Fotoausstellung GroßstadtOasen

Im Rahmen des Masterplans Freiraum hat das Umweltamt der Stadt Nürnberg 2019 eine Fotoausstellung konzipiert, welche die Schönheit, Einzigartigkeit und Vielfalt der Nürnberger Freiräume vermittelt. Ausgewählte Fotografien dieser „GroßstadtOasen“ sind noch bis zum 15. Juni 2020 im Quartiersbüro Altstadt zu besichtigen.

Wer die Bilder lieber von zu Hause aus betrachten möchte, kann sich auf der Seite des Umweltamtes virtuell durch die Ausstellung klicken.

Hier geht es direkt zur digitalen Bildergalerie:
https://www.nuernberg.de/internet/umweltamt/aktuell_62276.html



Altstadt Südwest Nürnberg: Streifzüge 2019/20

Einen Eindruck aus dem Sanierungsgebiet Altstadt-Süd erhalten Sie in Form einer YouTube Slideshow. So hat der Verlag testimon das schillernde Quartier aus Sicht einer Insiderin fotografisch festgehalten - ohne Butzenscheiben und Bratwürste.

Lassen Sie sich in ein spannendes Quartier entführen - viel Spaß beim Entdecken!

Hier geht's zur Slideshow:
<https://www.youtube.com/watch?v=o68fSyIMzRc&feature=youtu.be>



Blick über die südwestliche Altstadt. Foto: Verlag testimon

Ausstellung Künstlergruppe Chroma

Wer es verpasst hat die Ausstellung der Künstlergruppe Chroma Omada im Quartiersbüro Altstadt zu besichtigen, der kann dies immer noch online auf der Homepage des Quartiersmanagements tun.

Hier geht's zur Bildergalerie:
https://www.nuernberg.de/internet/qb_altstadt/ausstellung.html



Eindruck aus der Ausstellung „Strauß“, 2019; Foto: QM Altstadt